

der DDR ein entscheidender und unverzichtbarer Bestandteil der Leitung aller gesellschaftlichen Bereiche ist;

- in der Objektivität der Entscheidungsfindung, ausgehend von exakten Analysen und unter Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und ortsgeschrittener Erfahrungen;
- in der umfassenden Einbeziehung der Werktätigen in die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Verwirklichung der Entscheidungen;
- in der rationellen Gestaltung der Leitungsprozesse mit Hilfe moderner Informationstechnik.

Die staatliche Leitung hat die zunehmende Verflechtung aller gesellschaftlichen Prozesse stärker als je zuvor zu berücksichtigen und zu gestalten, so den Zusammenhang zwischen dem Einsatz von Schlüsseltechnologien und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen oder zwischen der Entwicklung von Wissenschaft und Technik und der Erhöhung des Qualifikationsniveaus. Das Programm der SED fordert deshalb, „alle Seiten und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, die Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, die sozialen und politischen Beziehungen, die Wissenschaft und das Bildungswesen, die sozialistische Ideologie und Kultur, die Gesamtheit der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Landesverteidigung planmäßig auf hohem Niveau zu entwickeln“¹⁵. Die zunehmende Verflechtung der gesellschaftlichen Prozesse sowie die zu gewährleistende proportionale Entwicklung fordern die Komplexität der Leitung und Planung und stellen an die Arbeit des Staatsapparates auf allen Ebenen größere Anforderungen. Das genannte Prinzip bedingt auch, die Organisation der Leitung ständig zu vervollkommen und die Tätigkeit aller Organe des Staatsapparates zu rationalisieren, um so die wachsenden staatlichen Aufgaben mit hoher gesellschaftlicher Wirksamkeit zu erfüllen, die Mitwirkung der Bürger an der Vorbereitung und Durchführung staatlicher Entscheidungen zu fördern und die unbürokratische Bearbeitung ihrer Anliegen und Anträge zu sichern. Die Rationalisierung der Arbeit des Staatsapparates erfordert zugleich, den Leitungs- und Verwaltungsaufwand ständig zu senken und höchste Sparsamkeit in der staatlichen Arbeit zu gewährleisten. Mit Hilfe des Leistungsvergleiches sind fortgeschrittene Er-

fahrungen in der staatlichen Arbeit auszuwerten und zu verallgemeinern. Zugleich erlangt die Anwendung und Beherrschung moderner technischer Mittel für eine wissenschaftlich fundierte und gesellschaftlich wirksame Leitung und Planung immer größeres Gewicht.

Schließlich erfordert die Wissenschaftlichkeit und Planmäßigkeit der staatlichen Leitung auch einen wissenschaftlich fundierten Arbeitsstil. Von den Leitern und Mitarbeitern im Staatsapparat verlangt das solides fachliches Wissen, hohes politisches Verantwortungsbeußtsein, fundierte Rechtskenntnisse, Aufmerksamkeit gegenüber den Anliegen der Bürger und die Fähigkeit zur schöpferischen Tätigkeit. Zum wissenschaftlichen Arbeitsstil gehört ebenso, sich auf das Neue einzustellen, bei auftretenden Problemen aktiv nach entsprechenden Lösungen zu suchen und notwendige Veränderungen herbeizuführen.

Viertens: die Volksverbundenheit der staatlichen Leitung

Die Volksverbundenheit ist ein mit dem demokratischen Zentralismus und den anderen behandelten Prinzipien zusammenhängender Grundsatz der Arbeit des sozialistischen Staatsapparates. Wie schon Lenin nach wies, liegt die Stärke des sozialistischen Staates in der Bewußtheit der Massen, darin, daß „die Massen alles wissen, über alles urteilen können und alles bewußt tun“¹⁶. Die demokratische Mitwirkung der Werktätigen und aller Bürger an der Leitung und Planung des Staates und der Wirtschaft wie an der praktischen Erfüllung staatlicher Aufgaben gewinnt immer größeres Gewicht. Das betrifft die Diskussion der Planentwürfe, den sozialistischen Wettbewerb, die Maßnahmen der territorialen Rationalisierung, den Leistungsvergleich und weitere Aufgaben und Gebiete.

Aus dem Prinzip der Volksverbundenheit ergeben sich folgende Konsequenzen für den Staatsapparat:

- Die Notwendigkeit, die ständige, umfassende und entscheidende Mitwirkung der Bürger an der staatlichen Leitung zu sichern, wird in einer Vielzahl von Rechtsvorschriften näher ausgestaltet. Die Teil-

15 IX. Parteitag der SED. Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, a.a. O., S. 19.

16 W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, Berlin 1972, S. 246.